



Die drei Preisträger Moritz Englbrecht, Christina Stoiber und Jonas Höchbauer (vorne von links) gemeinsam mit ihren Musiklehrern und Landrat Josef Laumer (Dritter von links) und dem Leiter der Kreismusikschule, Andreas Friedländer (Dritter von rechts).

Foto: Tobias Welck

„Auch in diesen Zeiten darf die Kultur nicht unter den Tisch fallen“

Straubing-Bogen: Musikschulpreis 2020 an drei Preisträger vergeben

Corona macht im Jahr 2020 so manches ein bisschen anders. Der Musikschulpreis der Kreismusikschule Straubing-Bogen wurde normalerweise immer im Rahmen des Sommerkonzertes vergeben. Weil das aktuell nicht möglich ist, wurden die drei Preisträger des Jahres 2020 nun ins Landratsamt eingeladen, um dort aus den Händen von Landrat Josef Laumer und des Leiters der Kreismusikschule, Andreas Friedländer, ihre Auszeichnung entgegenzunehmen.

Der erste Preis, dotiert mit 600 Euro, geht an Christina Stoiber aus Niederwinkling, der zweite Preis, dotiert mit 400 Euro, an Moritz Englbrecht aus Laberweinting und der dritte Preis an Jonas Höchbauer aus Wiesenfelden (dotiert mit 300 Euro). Die Preisgelder werden vom Förderverein und der Kreismusikschule zur Verfügung gestellt.

Preisträger sind vielfältig musikalisch tätig

Alle drei Preisträger sind vielfältig musikalisch tätig, spielen mehrere Instrumente und in mehreren Orchestern. Die 15-jährige Christi-

na Stoiber nahm zudem bereits viermal am Wettbewerb „Jugend musiziert“ teil. Moritz Englbrecht nutzte die Dankesworte für ein flammendes Plädoyer für die Kultur: „Auch in diesen Zeiten darf die Kultur nicht unter den Tisch fallen.“

Die Kultur braucht einen entsprechenden Stellenwert in der Gesellschaft.“ Worte, die Landrat Josef Laumer gerne aufnahm und auch auf die schwierigen Zeiten der Kreismusikschule während Corona hinwies: „Auch das war nicht leicht. Der Unterricht musste auf Online-Learning umgestellt werden.“ Von Eltern und Schülern wurde dieses Engagement sehr positiv und angenommen.

Andreas Friedländer dankte den Lehrkräften, „denn eine Schule steht und fällt mit ihnen. Wir haben wirklich ein sehr gutes Team, das an einem Strang zieht“. Außerdem erinnerte er an die vielen Fürsprecher im Landkreis, „denn es gab auch schwierige, finanziell schwierige Zeiten“. Auch Landrat Josef Laumer outete sich als Fan der Kreismusikschule und betonte, „dass auch der gesamte Kreistag immer zur Kreismusikschule gestanden

ist“. Drei der Lehrkräfte – nämlich jene der Preisträger – waren auch bei der Verleihung anwesend und fanden für ihre Schützlinge lobende Worte: „Von einer fleißigen Schülerin mit Biss“ war da in Bezug auf Christina Stoiber die Rede. Oder auch von einem „Wissensdrang, wie ich ihn noch nicht kennengelernt habe“ (Frank Feulner über Moritz Englbrecht) beziehungsweise „vielfältigem Interesse an der Blasmusik“ (Jonas Höchbauer).

Kreismusikschule besteht seit 30 Jahren

Gegründet wurde die Kreismusikschule 1990, den Musikschulpreis gibt es seit Mitte der 90er-Jahre. Er geht zurück auf die Geschwister König aus Bamberg, die der Kreismusikschule einst per Testament 40000 Mark vermachten – zweckgebunden zum Einsatz für einen solchen Preis. Im Jahr 2012 war dann dieses Vermögen ausbezahlt, seither wird der Preis vom Förderverein und der Kreismusikschule gestiftet und aus den anfangs nur zwei Preisträgern wurden inzwischen drei.